Das wären einige der interessanteren, bis jetzt von mir gefundenen Locustinen und Acridier. Da ich fast völlig ohne geeignete systematische Litteratur bin, so würde ich für jede Gabe dieser Art sehr dankbar sein. Zu Gegendiensten bin ich jederzeit gerne bereit.

Porto Alegre. Prov. Rio Grande do Sul. Brasilien, im März 1882.

Ein neuer Hymenopteren-Tausch-Katalog.

Besprochen von Dr. K. W. v. Dalla Torre.

Es ist vielleicht manchem Leser dieses Blattes nicht unangenehm, eine genauere Nachricht zu erhalten über den mit dem André'schen Werke erscheinenden Tausch-Katalog von A. Lucante — und da das Tauschen von Insekten nicht allein dem nach Raritäten strebenden Sammler, sondern auch dem wissenschaftlichen Arbeiter von eminenter Bedeutung ist, so möge derselbe hier in seiner ungemein einfachen und praktischen Form besprochen werden. — Dieser Catalogue d'Échanges des Hyménoptères Européens et circumméditerranéens etc. par A. Lucante — (Beaune, Côte d'Or, Ed. André & Courrensan, A. Lucante 1882*) — besteht aus 2 Theilen: der erste ist ein auf festem Papier gedruckter, in steifem Deckel gebundener Catalog der Hymenopteren Europas und des Mediterrangebietes nach André; die Genusnamen sind wie die Familiennamen fett gedruckt; die Artennamen unter diesen fortlaufend numerirt und es enthält derselbe incl. Nachträge 936 Artnamen. — Vor jeder Nummer ist ein Nullchen (0), und der Autor glaubt nun, dass ein Besitzer einer Sammlung sich diesen „Catalogue sédentaire" so zurecht richtet, dass er dieses Kreischen sich freilässt, wenn er die Art nicht besitzt; besitzt er sie in unzureichender Zahl, so macht er einen Verticalstrich in dasselbe; besitzt er eine genügende Zahl, so macht er ein Kreuz in das Kreischen; hat er Tauschexemplare vorräthig, so macht er neben den beiden Kreuzstrichen einen dritten Querstrich: auf diese Weise ist seine eigene Sammlung in jedem Momente ausreichend gut katalogisirt, und macht diese sonst so mühselige Arbeit wenig Beschwerde, wenn man stets sogleich das neu Hinzukommende anzeigt und einträgt.

*) Auch durch die Redaktion der Entomol. Nachrichten in Putbus zu beziehen, ebenso wie die André'schen gedruckten Etiketts für Hymenopteren-Sammlungen.

Ist damit schon ein grosser Vortheil der Einfachheit erreicht, so ist dieser geradezu vertausendfacht durch den „Catalogue voyageur“ — ein vierseitiges Blatt (jedem Exemplare liegen 10 solcher Blätter bei), auf welchem in horizontalen Colonnen von je 10 Nummern die den Artennamen entsprechenden Zahlen stehen, und daneben die Kreischen, in welche nun das im Catalogue sédentaire enthaltene Zeichen für die betreffende Art eingetragen wird. Der Tauschlustige hat somit nur je ein Stück des Catalogue voyageur mit dem Catalogue sédentaire gleichlautend zu machen und an den Tauschfreund zu senden, so weiss dieser, ohne dass ein Name geschrieben wurde, genau, wie der Stand seiner Sammlung sei — was er wünscht (Kreis leer), was er abgeben kann (Kreis mit Kreuz und Querstrich) u. s. w., natürlich vorausgesetzt, dass dieser wie jener den Catalogue sédentaire besitzt, in dem er die Nummern enträthseln kann. — Das Ganze gleicht dem Gespräche zweier Taubstummen, die durch Zeichen reden, die nur der versteht, der den Schlüssel hierzu besitzt — und dieser ist eben der Catalogue sédentaire.

Der Preis ist sehr niedrig; der ganze Apparat (Catalogue sédentaire und 10 Blatt Catalogue voyageur) kosten (Terebrantia, Tenthedinidae) 1 fr. 50 ct. (1 fr. 60 ct. durch die Post).

Uebrigens kann auch der Catalogue voyageur extra bezogen werden, das Dutzend 1 fr. (1 fr. 10 ct. per Post), falls sie im Tausche verbraucht worden sind.

Ob derartige Catalogue voyageur als „Geschäftspapiere“ sich auch einer Postportoermässigung zu erfreuen haben, weiss vielleicht Herr G. Rossi, der oft über dergl. in diesem Blatte schrieb; ich will hiermit nur dieses neue Unternehmen des unermüdlichen E. André bestens empfohlen haben.

~~~~~~~~~~

Literatur.

Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte von Dr. Adolf Rössler. Wiesbaden bei Julius Niedner (Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde, herausgegeben von Dr. Carl Koch. Jahrgang 33 und 34; auch Separatabdruck!).

Der Name des Verfassers dieser Localfauna ist keinem Forscher auf dem Gebiete der Schmetterlingskunde fremd geblieben. Schon vor einem Vierteljahrhundert erfreute uns
~~~~~~~~~~